

# Von der Rampe in die Küche

Lebensmittel sind zu schade für die Tonne, findet der Verein VIEW. Wer Zeit hat, kann sich einbringen: Freiwillige sind willkommen.

VERENA SEEBACHER

**SALZBURG.** Peter Nussbaum und Horst Badzong haben es eilig. Der ehemalige Lebensmittelpolizist und das frühere Mitglied des Mozarteumorchesters machen sich für ihre Fahrt in den Pinzgau bereit. Sie wollen 280 Kartons Himbeer- und Marillenjoghurt sowie Mango-Lassi von der Pinzgau Milch in Maishofen abholen – und sie an gemeinnützige Einrichtungen verteilen. Die Zeit drängt: Acht Häuser, wie das SOS-Kinderdorf in Seekirchen, der Sozialmarkt SOLEart in Straßwalchen oder das Konradinum in Eugendorf, wollen von den Ehrenamtlichen des Vereins Initiative Ethisch Wirtschaften (VIEW), früher als Salzburger Tafel bekannt, beliefert werden.

Jährlich rückt das VIEW-Team rund 60 Mal aus, um die Überproduktion von Nahrungsmit-

eln zu verteilen. Die Idee dahinter: „Wir sind als Gratis-Dienstleister angetreten, um Firmen Lebensmittel abzunehmen, die zu viel produziert worden sind. Wir wollen nicht, dass diese Waren weggeworfen werden“, sagt die Initiatorin Doris Kiefel. Das Kon-

**„Wir wollen nicht, dass Lebensmittel weggeworfen werden.“**

Doris Kiefel, Initiatorin

zept des Vereins sei einfach. „Firmen, die überschüssige Produkte haben, melden sich bei uns und sagen, was sie spenden möchten. Wir holen diese Waren ab und verteilen sie neu. Die Menge ist egal, abgelaufen dürfen die Produkte nicht sein“, erklärt Kiefel. Finanziert werde der Verein durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.



Peter Nussbaum und Horst Badzong arbeiten ehrenamtlich im Verein VIEW mit.

BILD: SN/SEEBACHER

Auch die Pinzgau Milch spendet Milchprodukte an VIEW. „Wir sind sehr froh, dass wir qualitativ einwandfreie Ware, die vom Handel nicht angenommen wird, einem sozialen Zweck spenden können und nicht entsorgen müssen“, berichtet Geschäftsführer Hans Steiner.

Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2007 seien bisher rund 370.000 Kilogramm Lebensmittel von den Mitarbeitern vor dem Wegwerfen gerettet worden. Vorrangig beliefere man gemeinnützige Einrichtungen wie Kinderdörfer oder auch Wärmestuben mit den Überschüssen der Hersteller. Bei größeren Übermengen würde man auch Seniorenheime und Berufsschulen versor-

gen. Mittlerweile feiert der Verein sein zehnjähriges Jubiläum, 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich derzeit freiwillig. In letzter Zeit plagen den Verein allerdings Nachwuchsprobleme. „Wir suchen vor allem Fahrer und Beifahrer mit Tagesfreizeit sowie Leute, die uns organisatorisch im Büro und bei der Betreuung unserer Homepage unterstützen“, sagt Doris Kiefel. Die engagierte Salzburgerin hatte ehrenamtlich Vollzeit für den von ihr aufgebauten Verein gearbeitet, muss jetzt aber aus privaten Gründen kürzertreten.

Informationen unter [WWW.VIEW-SALZBURG.AT](http://WWW.VIEW-SALZBURG.AT) oder Tel. 0664/3738682. E-Mail: [INFO@VIEW-SALZBURG.AT](mailto:INFO@VIEW-SALZBURG.AT)

# „Psychisch krank“ ist jetzt kein Tabu mehr

Die Laube GmbH hat ein Tageszentrum im Tamsweger Schloss eröffnet. Es wird gekocht und gebastelt.

THOMAS AUINGER

**TAMSWEG.** Mit der Generalsanierung des Schlosses Kuenburg in Tamsweg hielt auch ein ganz besonderes Tageszentrum Einzug, das es bisher im Lungau nicht gab. Die Laube GmbH eröffnete einen Treffpunkt für chronisch psychisch kranke Menschen.

Psychische Krankheiten sind vor allem in ländlichen Gegenden noch immer eine Art Tabu. „Psychisch krank – das wird gerade im Lungau oft unter den Teppich gekehrt“, sagt Brigitte Buchacher von Laube. Seit 1. September ist die im Erdgeschoß angesiedelte Einrichtung geöffnet. Etliche Personen haben die Niederlassung bereits besucht. „Die Leute kommen schon“, erzählt Buchacher. „Wir haben eine gute Zusammenarbeit mit dem psychosozialen Dienst und wir können auch betreutes Wohnen an-



Das Team der Laube: Barbara Tippler, Brigitte Buchacher und Birgit Pichler (von links).

BILD: SN/HANNES PERNER

bieten.“ Zum Start gab es einen Tag der offenen Tür.

Die Laube in Tamsweg ist einerseits eine Servicestelle für Hilfe bei verschiedensten Problemen und bietet andererseits Freizeitbeschäftigungen, wie Bewegung, Spiele und kreatives Werken sowie Handarbeiten, gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge und Kochen an. Für Feste und Feiern ist ebenfalls Platz.

Außerdem stehen in einem Geschäfts- und Wohnhaus in Tamsweg zwei kleine Wohnungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen zur Verfügung. Das Tageszentrum ist von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 14 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12.30 Uhr besetzt. Das Angebot ist kostenlos. Das Tageszentrum steht allen Interessierten offen. Das Team bilden Brigitte Buchacher, Birgit Pichler und Barbara Tippler.

# Gaißau: Geschäftsführer wollte sich nicht äußern

**KRISPL, HINTERSEE.** Die Zeichen, dass sich im derzeit stillstehenden Skigebiet Gaißau-Hintersee etwas bewegen könnte, mehren sich. Denn am Mittwoch war der aus China stammende Geschäftsführer James Tay in Salzburg. Tay, der von Haupteigentümer Zhonghui Wang eingesetzt wurde, hat sich mit dem Sportmanager und zehnpromzentigen Lift-Miteigentümer Gernot Leitner getroffen.

Leitner gab sich zum Inhalt des Treffens wortkarg: „Wir sitzen schon seit einiger Zeit zusammen. Es gibt aber keine Neuigkeiten. Denn Herr Tay wird zuerst mit den Informationen nach China zurückfliegen.“ Denn die Entscheidungen über die Zukunft der Liftgesellschaft treffe nicht der Geschäftsführer, sondern der Eigentümer, betonte Leitner.

Aber stimmt der Eindruck der Grundbesitzer und der Bürgermeister der Region, dass Wang



Gernot Leitner

BILD: SN/HEINZ BAYER

die Lifte heuer nicht mehr aufsperrt – weil er derzeit auch gar keine Mitarbeiter beschäftigt, die sich um die nötigen Revisionen des Lifts kümmern? Leitner: „Das ist ein berechtigter Eindruck. Es wird aber an vielen anderen Dingen auch gearbeitet.“

Und was wird Wang machen, wenn die Grundbesitzer wie angekündigt ihre Pachtforderungen fällig stellen? Leitner hat hier keine Sorgen: „Dann wird er die Pachtforderungen zahlen. Zu einem Konkurs wird es nicht kommen. Das kann ich mir nicht vorstellen. Dann wäre ja das ganze Sanierungsverfahren im Frühjahr umsonst gewesen.“ **stv**

# Kollektionsoutlet



Kollektionsverkauf von topmodischer Markenmode für Damen, Herren und Kinder, Trachtenmode sowie neuester Funktions- und Sportmode zu echten Outletpreisen in der brandboxx (MGC), Halle C, und neben der Hypo-Bank in Salzburg/Bergheim am Donnerstag, 7. September, und am Freitag, 8. September, von 9 bis 19 Uhr sowie am Samstag, 9. September, von 9 bis 15 Uhr. Info: [brandboxx Salzburg](http://brandboxx-salzburg.at).

ANZEIGE



## WANDERN ZU JEDER JAHRESZEIT

52 ausgewählte Wandertouren durch Salzburg und Umgebung.

**Reservieren Sie sich schon jetzt das neue Wandertourenbuch um nur 7,95 statt 9,95 Euro (zzgl. 2,- Euro Versandkosten)**

Bestellen unter: Tel. +43 662/8373-222, [salzburg.com/wandertourenbuch](http://salzburg.com/wandertourenbuch) oder im Foyer der „Salzburger Nachrichten“




